

Isabella Eckerle: "Von Viren, Fledermäusen und Menschen. Eine folgenreiche Beziehungsgeschichte"

Natur statt Krankenhaus

Von Michael Lange

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 19.09.2023

Die Zeit der Infektionskrankheiten ist längst nicht vorbei. Vielmehr springen immer häufiger Viren von Wildtieren auf den Menschen über. Die Virologin Isabella Eckerle stellt deshalb die Ökologie in den Vordergrund. Sie wurde bei den lauten Corona-Debatten um Infektionsschutz und Impfung zu oft vergessen.

Wer praktische Tipps einer renommierten Virologin erwartet, wird in diesem Buch nicht bedient. Isabella Eckerle geht es um die Hintergründe. Wie kommt es, dass Viren Jahrtausende in Fledermäusen oder anderen Wildtieren überleben und dann plötzlich auf den Menschen überspringen. Sie beleuchtet in ihrem Buch vor allem die ökologische Seite der Infektionskrankheiten.

Zu gerne verlässt die Ärztin das Krankenhaus und wird zur Naturforscherin. Für Fledermäuse, die als geheimnisvolle Wesen der Nacht vielen unheimlich sind, kann sie sich regelrecht begeistern. Immer wieder begleitet sie Biologen bei Forschungsaufenthalten in aller Welt. Sie will herausfinden, warum im Körper der Fledermäuse so viele Viren zu finden sind, ohne dass diese darunter leiden. Dabei erweist sich die Annahme, dass die Tiere ein besonders starkes Immunsystem haben, als falsch.

Vorbild Fledermäuse

Vielmehr tolerieren Fledermäuse die Viren. Sie halten sie in Schach, aber es kommt nicht zu starken Immunreaktionen, wie Entzündungen. In vielen Millionen Jahren Evolution haben sich Viren und Fledermäuse aneinander angepasst. Bei anderen Tieren und auch beim Menschen sind vor allem die Reaktionen des Immunsystems auf neue Viren für schwere Krankheitsverläufe verantwortlich. Das galt auch bei der Corona-Pandemie.

Die Virologin kommt zu dem Schluss: Nicht die Fledermäuse waren schuld, dass eine Pandemie entstand, sondern unsere Zivilisation. Viele Menschen auf engem Raum, die sich schnell über den ganzen Planeten bewegen, boten den Viren optimale Bedingungen. So lange wir immer tiefer in versteckte Lebensräume eindringen, werden immer wieder neue Viren auftauchen und in Infektionswellen um die Welt ziehen.

Isabella Eckerle

Von Viren, Fledermäusen und Menschen. Eine folgenreiche Beziehungsgeschichte.

Droemer Verlag, München

288 Seiten

22,00 Euro

Corona einmal anders

Isabella Eckerle erzählt aus ihrem Forscherleben und liefert viele Informationen über das Zusammenleben von Viren, Tieren und Menschen. Dabei verzichtet sie auf Zuspitzungen und Vereinfachungen.

Wer verstehen will, warum Pandemien uns weiterhin bedrohen, erhält viele interessante Informationen. Wer die Debatten der Corona-Jahre fortführen möchte, wird enttäuscht sein.